

Protokoll

Gemeinde Filsum

über die Sitzung des Kindergarten-, Jugend-, Sozial- und Sportausschusses Filsum (KJSS-F-04-2018) am Montag, 23.04.2018, Kindertagesstätte Filsum, Osterende 23, 26849 Filsum.

Beginn: 17:35 Uhr, Ende: 19:40 Uhr

Anwesenheit:

Mitglieder

Herr Ralf Collmann
Frau Erika Focken
Herr Behrend T. Garrelts
Frau Helga Habierski
Herr Hermann Kampen

Von der Verwaltung

Herr Johann Boelsen (bis TOP 6)
Herr Ralf Möhlmann

Gäste

Frau Edeltraut Lesser-Harders
Herr Dennis Oelscher (bis TOP 4)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**
- 2. Feststellung der Tagesordnung**
- 3. Genehmigung des Protokolls vom 13.02.2018**
- 4. Allgemeiner Sachstand Jugendzentrum**
- 5. Allgemeiner Sachstand Krippenanbau und Beratung und Beschlussempfehlung**
 - a) über die Gestaltung des Aussengeländes**
 - b) über die Anschaffung der Erstausrüstung für die zusätzliche Krippengruppe DS-F-16-0082**
- 6. Anträge und Anfragen**

Zu den Tagesordnungspunkten:

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzende Habierski begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig in der vorliegenden Fassung unter Umbenennung des TOP 1 im nichtöffentlichen Teil in:
„Beratung und Beschlussempfehlung über Personalangelegenheiten der Kindertagesstätte“ festgestellt.

3. Genehmigung des Protokolls vom 13.02.2018

Das Protokoll der Sitzung des Fachausschusses vom 13.02.2018 wird einstimmig genehmigt.

4. Allgemeiner Sachstand Jugendzentrum

Der Jugendbetreuer Dennis Ölscher, der das Jugendzentrum gemeinsam mit Merlin Herges leitet, berichtet über die Arbeit. Das Jugendzentrum hat in letzter Zeit wieder etwas mehr Zulauf zu verzeichnen; regelmäßig besuchen derzeit 10 bis 12 Jugendliche im Alter von 16 bis 18 Jahren die Einrichtung. Es läuft unverändert gut und problemlos. Für die Sommerferien sind zwei Aktionen geplant (Lasertec-Veranstaltung und Übernachtungsfest). Weiterhin wird gerne und viel gemeinsam gekocht. Größere Anschaffungen stehen derzeit nicht an. Das im Vorjahr erhöhte Budget von jährlich 1.000,- Euro ist derzeit auskömmlich.

Der Fachausschuss nimmt den Sachstand positiv zur Kenntnis.

5. Allgemeiner Sachstand Krippenanbau und Beratung und Beschlussempfehlung a) über die Gestaltung des Außengeländes b) über die Anschaffung der Erstausrüstung für die zusätzliche Krippengruppe DS-F-16-0082

Der aktuelle Sachstand wird seitens der Verwaltung vorgetragen.

a) Gestaltung des Außengeländes

Im Zuge der Erweiterung der Betriebserlaubnis ist auch das den betreuten Kindern als Spielfläche zur Verfügung stehende Außengelände zu betrachten.

Das Niedersächsische Kindertagesstättengesetz fordert einen Außenspielbereich in einer Größe von mindestens 12 m² je Kind. Aus haftungsrechtlichen Gründen (unterschiedliche Fallhöhen) sind die Spielbereiche der Krippenkinder und der Kindergartenkinder voneinander zu trennen. Es würden künftig bis zu 107 Kinder (77 Kindergartenkinder und 30 Krippenkinder) in der Einrichtung betreut.

Der gesetzlich geforderte Mindestbedarf an verfügbarer Außenspielfläche würde bei der Krippenerweiterung am bestehenden Standort rund 1.300 m² betragen. Dieses Maß wird derzeit als zur Verfügung stehende Spielfläche erfüllt, aber

schon jetzt ist die Außenfläche eher eng bemessen. Über ein eingebautes Tor wird die Sportanlage zur teilweisen ergänzenden Nutzung erschlossen.

Das gesetzliche Mindestmaß im Innenbereich wird nach der baulichen Erweiterung nicht mehr vorgehalten, da eine Spielfläche von mindestens 200 m² aufgrund des Krippenanbaus entfällt. Bei der Planung sollte aus Verwaltungssicht bedacht werden, dass eine vergrößerte Spielfläche tagtäglich sämtlichen Krippen- und Kindergartenkindern zu Gute kommt.

Nach einer Begehung des Außengeländes empfiehlt der Fachausschuss einstimmig, die angezeigte Vergrößerung mit dem Sportverein abzustimmen und dabei folgende Lösung anzustreben:

- Die Außenspielfläche sollte um 5 Meter in Richtung Sportanlage vergrößert werden – im Eingangsbereich der Sportanlage sollte von der Ecke der Pflasterfläche zum Ziele einer gefälligen Eingangsgestaltung des Sportplatzes die von der Hecke eingefasste Zaunanlage abgeschragt aufgestellt werden.

- Der Eingangsbereich vor der Krippe, derzeitiger Standort der Bank-Tisch-Garnitur, sollte dem Krippenbereich zugeschlagen werden. Die Pflasterung dort sollte aufgenommen und stattdessen eine Grünfläche angelegt werden.

- Die rechtsseitig der Zuwegung befindliche Fläche (gegenüber der jetzigen Bank-Tisch-Garnitur) sollte neu gestaltet werden. Die Hecke sollte bis zum Kreis entfernt, die ca. 4 m breite Lücke zwischen den Hecken geschlossen und ein Teil dieser Grünfläche für die umzusetzende Bank-Tisch-Garnitur (wie zuvor auf der gegenüberliegenden Seite) ausgepflastert werden.

- b) Angesichts des Bedarfes und der Beschlusslage werden bis zu 15 weitere Krippen Kinder ab dem 01.08.2018 (zunächst in einer Übergangssituation) in der Einrichtung betreut.

Seitens der Leitung der Kindertagesstätte wurde die aus ihrer Sicht benötigte Erstausrüstung aufgelistet – seitens der Verwaltung wurden (gemeinsam für alle neu geplanten Krippengruppen im Jümmegebiet) für die jeweils örtlich favorisierten Artikel Angebote eingeholt. Die Angebote für Filsum sind der Drucksache beigelegt.

Der Fachausschuss empfiehlt einstimmig, gemäß der vorliegenden Angebote bei der Firma Wehrfritz (Auftragsvolumen: 3.002,91 Euro) und bei der Firma Aurednik (laut Angebot, aber mit nur einem Turtle Kinderbus/ Auftragsvolumen: 6.211,21 Euro) die benötigte Erstausrüstung der neuen Krippengruppe zu beauftragen.

6. Anträge und Anfragen

- Es wird über den „Tag der offenen Tür“ der Windelflitzer – einer Tagesbetreuungseinrichtung für Kinder unter 3 Jahren in Filsum – berichtet.

Es wird ein Antrag der Einrichtung auf Darstellung auf der gemeindlichen Internetseite folgen. Seitens des Fachausschusses wird die Tagesbetreuungseinrichtung mit maximal 8 Plätzen, die gegenwärtig von keinem Filsumer Kind besucht wird als ergänzendes, aber nicht als konkurrierendes Angebot zur gemeindlichen Kindertagesstätte gesehen.

- Frau Lesser-Harders berichtet, dass sich die Kindertagesstätten in Jümme kürzlich mit dem Gesundheitsamt und dem Leiter der Lebenshilfeküche über lebensmittelrechtliche Fragen und Abläufe ausgetauscht haben. Im Ergebnis ist eine kleine Kühltruhe für Rückstellproben des Essens anzuschaffen. Der Ausschuss empfiehlt, dieses im Rahmen der Ausstattung der neuen Räumlichkeiten vorzunehmen.

Vorsitzende

Gemeindedirektor

Protokollführer

[Habierski]

[Boelsen]

[Möhlmann]